



KUNSTMUSEUM APPENZELL

KUNSTHALLE ZIEGELHÜTTE

Das Kunstmuseum Appenzell und die Kunsthalle Ziegelhütte zeigen seit 1998 Sonderausstellungen zur internationalen und regionalen Kunst. In regelmässigen Abständen werden Ausstellungen aus der eigenen Kunstsammlung generiert, die verschiedene Aspekte zu den beiden Appenzeller Malern Carl August Liner und Carl Walter Liner, zur Klassischen Moderne und zur Gegenwartskunst thematisieren.

Die Kunstsammlung der Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell wurde durch Ankäufe und Schenkungen bedeutend erweitert. Um diese Erweiterung vorzustellen, zu feiern, aber auch zu hinterfragen, bietet Roland Scotti im Zusammenspiel mit den in Bühler (AR) lebenden Künstlerinnen Regula Engeler und Jochen Heilek in allen Räumen der Institution eine Reise durch ein Cross-Universum an, in dem zwei Ausstellungen miteinander existieren und kommunizieren:

«der welt viel tiefe welten» und «collecting | revisited».

Zur Ausstellung «collecting | revisited» erscheint eine Publikation, in der die Entwicklung der Kunstsammlung der Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell dokumentiert ist, ca. 150 Seiten mit Sammlungsinventar und einer Einführung von Roland Scotti. Museumspreis: CHF 12.–

Anlässlich der Ausstellung «der welt viel tiefe welten» publiziert der Verlag Steidl/Göttingen ein Buch: Regula Engeler, «der welt viel tiefe welten», 86 Fotografien, Texte von Regula Engeler, Jochen Heilek und Roland Scotti, 88 Seiten. Museumspreis: CHF 28.–

Die Publikation von Regula Engeler wird unterstützt von: Bertold Suhner-Stiftung, Herisau; Kulturförderung des Kantons St. Gallen; Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden; Innerrhoder Kunststiftung.

Die Gesamtausstellung und die Publikationen werden unterstützt von: Steinegg Stiftung, Herisau; Hans und Wilma Stutz Stiftung, Herisau; Dr. Fred Styger Stiftung, Herisau.

SELIM ABDULLAH *1950

PETER AERSCHMANN *1969

HANS ARP 1886–1966

FRANK BADUR *1944

JONATHAN BRAGDON *1944

KATHARINA BÜCHE *1963

«der welt viel tiefe welten»

Regula Engeler – Fotografiespur · Jochen Heilek – Tonspur¹

Eine Hommage an Robert Walsers «Räuber», ein Langzeitprojekt von Regula Engeler und Jochen Heilek, eine ästhetische Parallelwelt bilden den Kern der Doppelausstellung.

Eine Geschichte wird visualisiert und erzählt, die keine Historie bildet; ein Film wird projiziert, der ausschliesslich in der Vorstellung stattfindet, ein Gesamtkunstwerk wird realisiert, das nur für wenige Monate existiert, um dann in «vielen welten» zu verschwinden.

Bilderfolgen und Wortgeräusche finden statt. Sie erzählen uns einerseits von einem Dickicht, einer kreativen und zugleich destruktiven Welt, in der wir uns alle traumwandlerisch bewegen; andererseits spiegeln die künstlerischen Interventionen den Wunsch nach einem Ort ohne Sachen, ohne jene geistigen Gestelle, welche den Blick auf das Lebendige verstellen.²

collecting | revisited

Objekte aus der Sammlung von 42 Künstler:innen

Um «die vielen welten» herum erscheinen plastische Kontrapunkte, zeichnerische Assoziationen, malerische Artefakte, gefilmte Gegenwelten, die in der Gesamtheit ein Widerbild der einzigartig mäandernden Sammlung und ihrer Ausstellungsgeschichte ergeben: Ein Kaleidoskop, in dem sich Deutungen, Hierarchien und Strategien zugunsten unmittelbarer und grenzüberschreitender ästhetischer Erfahrung brechen.

Gleichzeitig ist der Rundgang durch die Kunstsammlung eine sublimale Hommage an den Mäzen Heinrich Gebert (1917–2007), ohne dessen vielfältiges Engagement weder das Kunstmuseum noch die Kunsthalle ihren Ort gefunden hätten, geschweige denn arbeiten könnten – und dessen Credo, dass Kunst, Musik, Literatur und Philosophie nicht nur Orchideen, sondern notwendige Lebensmittel sind, die weitergegeben werden müssen, im Alltag der Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell gegenwärtig und wirksam ist.

¹ «der welt viel tiefe welten» = «Welt (I)» aus: Robert Walser, sämtliche Werke in Einzelausgaben. Herausgegeben von Jochen Greven. Band 13: Die Gedichte. Mit freundlicher Genehmigung der Robert Walser-Stiftung, Bern. © Suhrkamp Verlag Zürich 1978 und 1985. Wir danken dem Suhrkamp Verlag/Berlin für die Genehmigung, dieses Zitat als Titel zu verwenden.

² Tonspur – u. a. mit Vanja Hutter, Sabine Luger, Barbara Auer, Marina Schütz, Brenda Osterwalder, Myriam Schaufelberger.

ALEXANDER CALDER 1898–1976

EDUARDO CHILLIDA 1924–2002

JIM DINE *1935

MARGRET EICHER *1955

REGULA ENGELER *1973

NESA GSCHWEND 1959–2022

JOCHEN HEILEK *1962

CHRISTIAN HÖRLER *1982

GOTTFRIED HONEGGER 1917–2016

STEFAN INAUEN *1976

ROLF ISELI *1934

HANS JOSEPHSOHN 1920–2012

SPALLO KOLB *1959

JAMES LICINI *1937

CARL AUGUST LINER 1871–1946

CARL WALTER LINER 1914–1997

FAUSTO MELOTTI 1901–1986

GERTRUD VON MENTLEN 1927–2006

ERNST WILHELM NAY 1902–1968

WOLFGANG NESTLER *1943

ANDREA OSTERMEYER *1961

A. R. PENCK 1939–2017

MIRIAM PRANTL *1965

ERWIN REHMANN 1921–2020

GEORGE RICKEY 1907–2002

HANNA ROECKLE *1950

KLAUS SCHMITT *1955

SEAN SCULLY *1945

KERIM SEILER *1974

LOUIS SOUTTER 1871–1942

MATIAS SPESCHA 1925–2008

THEODOROS STAMOS 1922–1997

STEFAN STEINER *1963

JOCHEN STENSCHKE *1959

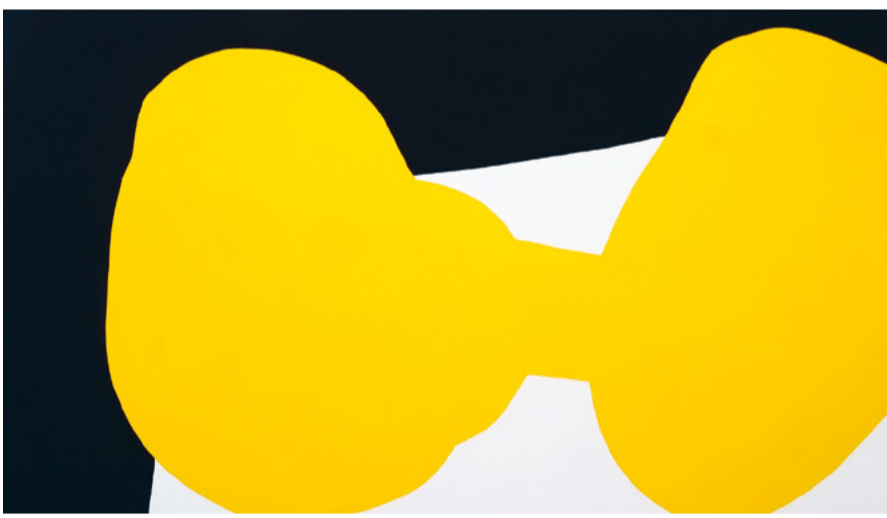
GEROLD TAGWERKER *1965

TY WALTINGER 1962–2022

HUGO WEBER 1918–1971

MARKUS WEGGENMANN *1953

BEAT ZODERER *1955



Markus Weggenmann, LW 295, 2020
Hochpigmentierte Leimfarbe auf Leinwand; 170 x 300 cm
Schenkung Galerie Mark Müller/Markus Weggenmann
Inv. Nr. 5.172

Abb. Vorderseite:
Regula Engeler, R33-52 [Die lange Bank] – der welt viel tiefe welten, 2021
Fotografie, © Regula Engeler

Zur Eröffnung des Zusammenspiels der Ausstellungen laden wir Sie und Ihre Bekannten herzlich in das Kunstmuseum Appenzell ein.

Sonntag, 6.11.22 — 11 Uhr

«der welt viel tiefe welten» + collecting | revisited

Einführung — Roland Scotti

Ab 12.30 Uhr lädt die Heinrich Gebert Kulturstiftung zu einem Apéro in der Kunsthalle Ziegelhütte ein. Dort findet auf der Bühne um 13.30 Uhr die scheidende von Roland Scotti, dem scheidenden Direktor der Heinrich Gebert Kulturstiftung, statt.

Rede — Guido Koller
Präsident, Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell

6.11.22 — 5.3.23

«der welt viel tiefe welten» + collecting | revisited

Öffnungszeiten

6.11.22 — 5.3.23
Dienstag bis Samstag von 14 bis 17 Uhr
Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Öffentliche Führungen

Kunstmuseum Appenzell – an jedem Sonntag im Monat
4.12.22 — 1.1.23 — 5.2.23 — 5.3.23, jeweils 14 Uhr

Kunsthalle Ziegelhütte – an jedem zweiten Sonntag im Monat
13.11.22 — 11.12.22 — 8.1.23 — 12.2.23, jeweils 14 Uhr

Individuelle Führungen

«Man sieht nur, was man weiss.» Buchen Sie Ihre eigene Museums-Tour!
info@kunstmuseumappenzell.ch oder info@kunsthalleziegelhuette.ch

Vermietungen

Kunstmuseum Appenzell und Kunsthalle Ziegelhütte bieten die Möglichkeit, private Anlässe im musealen Rahmen zu organisieren. Wir beraten Sie gerne individuell. Bestellen Sie auch die Eventbroschüre:
info@kunstmuseumappenzell.ch oder info@kunsthalleziegelhuette.ch

Workshops · Goofe-Atelier · Kunstbibliothek

Die Kunstvermittlung bietet vielfältige Möglichkeiten, weiter durch die Welt der Kunst zu reisen. Infos auf unserer Website. Wir bringen Sie auf Ideen! Bestellen Sie die Broschüre: info@kunstmuseumappenzell.ch

Konzerte

Jeden ersten Freitag im Monat bietet die Stiftung ein Ringofenkonzert an. Halten Sie sich informiert. Oder bestellen Sie das Jahresprogramm:
info@kunsthalleziegelhuette.ch



Heinrich Gebert
Kulturstiftung

Wir öffnen Bildungsräume.